

Generationswechsel in der IT

Ende einer ganzen Software-Generation zum 8. April 2014

(Friedrichshafen, 23. Oktober 2013) Nachdem Microsoft das Support-Ende von Microsoft XP und Office 2003 zum 8. April 2014 angekündigt hat, informiert das Regionale IT-Servicecenter, warum dies der Fall ist, was dies für Ihr Unternehmen bedeutet und welche Möglichkeiten Sie bei der Migration Ihrer Unternehmensdaten haben.

Wie Microsoft offiziell mitteilt hat das Unternehmen im Oktober 2002 seine Support Lifecycle-Richtlinien vorgestellt. Diese Regelungen geben den Kunden bei der Nutzung und Wahl von Microsoft-Softwareprodukten mehr Sicherheit und Planbarkeit hinsichtlich der zugesicherten Support-Leistungen. Gemäß diesen Richtlinien beinhalten Microsoft-Unternehmens- und Entwicklerprodukte, darunter Windows und Office, mindestens 10 Jahre Support (5 Jahre Mainstream-Support und 5 Jahre Extended-Support). Die Support-Dauer kann dabei je nach aktuell veröffentlichtem Service Pack auch länger ausfallen.

Entsprechend dieser Lifecycle-Richtlinien beendet Microsoft den Support für Windows XP, Exchange 2003 und Office 2003 am 8. April 2014.

Unseren Kunden empfehlen wir, rechtzeitig den Generationswechsel einzuleiten. In der Vergangenheit erhobene Daten zeigen, dass solch ein Wechsel durchschnittlich länger als 12 Monate dauert. Um sicherzustellen, dass Sie weiterhin problemlos arbeiten können, sollten Sie mit der Planung und dem Anwendungstest unverzüglich beginnen. Nach dem 8. April 2014 wird Microsoft für diese Produkte keine Sicherheitsupdates, keine Hotfixes, keinen kostenlosen oder bezahlten Support und keine technischen Ressourcen mehr anbieten.

Mit ausreichend Vorlaufzeit und einer neuen Generation von Software können Firmen die folgenden Risiken vermeiden und Effizienz steigern:

- Sicherheitsrisiken für Betriebs- und Kundendaten.
- Verlust von Compliance- und Zertifikats-Standards wie ISO 9000.
- Kompatibilitätsrisiken zu anderen geschäftskritischen Soft-/Hardware Anwendungen.
- Mangel an Funktionen zur wachsenden Integration mit Internet und modernen Medien.
- Einschränkung bei der Gestaltung von Prozessen und Abläufen.
- Fehlende Schnittstellen für zukünftige Trends wie Virtualisierung und Cloud Computing.

Kleine und mittelständische Unternehmen haben viele Möglichkeiten, um mit Hilfe von modernen Werkzeugen ihre Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.

Kontaktieren Sie uns einfach - wir helfen und beraten gerne!

RegITs Regionales IT-Servicecenter GmbH

Pressekontakt
Ludwig Herold
Otto-Lilienthal-Str. 2
D-88046 Friedrichshafen

Telefon +49 (0)7541 4009 351
Internet: www.regits.de
Email: ludwig.herold@regits.de

Wir optimieren ihre Kommunikationsausgaben.



Zertifizierter Hauptvertriebs Partner